



Bundesinstitut
für Sportwissenschaft

Ausschreibung

„Aktualisierung des Sportsatellitenkontos“

**gemäß Verwaltungsvereinbarung zwischen
Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) und
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)**

(Kurztitel: „Monitoring SSK“)

Das BISp schreibt das Projekt zur Durchführung aus.

Ablauf der Bewerbungsfrist 15.02.2013

Projektbearbeitungszeitraum 69 Monate (voraussichtlich 01.04.2013 – 31.12.2018)

1 Einleitung

Für eine faktenbasierte Beratung von Sportpolitik und Sportpraxis ist eine wissenschaftliche Unterstützung von elementarer Bedeutung. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) verfolgt das Ziel, durch eine Finanzierung effektiver und effizienter wissenschaftlicher Forschung Entscheidungsträger in Sportpolitik und Sportpraxis mit validem Datenmaterial zu versorgen.

Beispiele für diese Beratungsfunktion sind die im zweijährigen Abstand erscheinenden „Sportentwicklungsberichte“ sowie das „Sportsatellitenkonto“, das erstmals bereits in 2000 (seinerzeit für das Berichtsjahr 1998) vorgestellt wurde¹.

Am 8. November 2012 wurde im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMW) in Berlin eine Verwaltungsvereinbarung zwischen BMWi und BISp unterzeichnet. Für zehn Jahre (beginnend in 2013) hat das BMWi durch Zuweisung entsprechender Finanzmittel das BISp beauftragt, das sog. Sportsatellitenkonto (SSK) im zweijährigen Turnus aktualisieren zu lassen (Monitoring). Zusätzlich sollen jährlich aktuelle Daten zur Sportwirtschaft in Deutschland erhoben und veröffentlicht werden.

2 Problembeschreibung

Da der Sport eine ökonomische Querschnittsaktivität ist, spielen für die Erstellung des SSK neben den Daten der amtlichen Statistik insbesondere Zahlen aus sportökonomischen Erhebungen eine zentrale Rolle. Sie sind innerhalb des SSK konsistent zur Praxis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung nachzuweisen bzw. sichtbar zu machen. Dabei bilden die Daten der amtlichen Statistik (u.a. insbesondere Detaildaten der Input-Output-Rechnung) primär den Rahmen des Satellitenkontos. Diese sind dann einerseits durch Angaben aus weiteren sekundärstatistischen Quellen zu einzelnen Bereichen des SSK und andererseits insbesondere durch – auf den Bedarf des SSK abgestimmte – primärstatistische Erhebungsergebnisse anzureichern. Letzteres gilt insbesondere für die folgenden drei Schwerpunkte:

- Privater Sportkonsum
- Sportsponsoring, Sportwerbung und Medienrechte
- Investitionen in Sportstätten und deren Unterhaltung

Nachdem entsprechende Forschungsvorhaben zwischenzeitlich abgeschlossen werden konnten, wird das komplettierte nationale SSK im Frühjahr 2013 für das Berichtsjahr 2008 vorliegen. Im Anschluss wird das BISp im Auftrag des BMWi das SSK-Monitoring gewährleisten.

3 Zielstellung

Über Forschungsvorhaben wurden aktuell die Themenbereiche „Privater Sportkonsum“ (Auftraggeber BISp + Bundesministerium des Innern), „Sportsponsoring, Sportwerbung und Medienrechte“ sowie „Investitionen in Sportstätten und deren Unterhaltung“ (Auftraggeber jeweils BMWi) untersucht. Die durch Primärerhebungen gewonnenen notwendigen Daten zur Sportwirtschaft liegen damit vor und ermöglichen u.a. eine valide und seriöse Aussage zur tatsächlichen Wertschöpfung des Sports in Deutschland. Zudem werden auf der Basis des SSK wissenschaftlich abgesicherte Prognoserechnungen möglich sein (z.B. zu den Effekten von Sportgroßveranstaltungen in Deutschland).

¹ Eine ausführliche Beschreibung der SSK-Konzeption findet sich bei: Meyer, B & Ahlert, G. (2000). *Die ökonomischen Perspektiven des Sports*. Band 100 der BISp-Schriftenreihe. Schorndorf: Hofmann (S. 83ff.).

Da eine schrittweise turnusmäßige Aktualisierung der vorliegenden Daten ungleich sinnvoller und kostengünstiger ist als eine in wenigen Jahren wieder durchzuführende Primärerhebung für alle o. a. Schwerpunkt-Bereiche, soll ab 2013 ein fortlaufendes Monitoring durchgeführt werden. Ziel ist die Aktualisierung der Kennzahlen des Sportsatellitenkontos im zweijährigen Abstand sowie eine jährliche Zusammenstellung von Daten zur Sportwirtschaft auf der Grundlage aktueller Erhebungen/Auswertungen.

4 Anforderungen und erwartete Leistungen

4.1 Anforderungen an die Projektdurchführung

Für die Projektdurchführung wird eine nachweisbare Kompetenz in Fragen der Datenerhebung, -aufbereitung und -überleitung in das nationale SSK vorausgesetzt. Dies impliziert fundierte Kenntnisse im Bereich der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie ausgewiesene Erfahrungen in der Modellierung sog. Satellitenkonten.

Projektsprache ist Deutsch.

4.2 Erwartete Leistungen

Erwartet werden

a) die Konzeption und Durchführung angemessener Erhebungen, um die durch die drei abgeschlossenen Forschungsvorhaben „Privater Sportkonsum“ (Auftraggeber BISp und BMI), „Sportsponsoring, Sportwerbung und Medienrechte“ (Auftraggeber BMWi) und „Investitionen in Sportstätten und deren Unterhaltung“ (Auftraggeber BMWi) ermittelte Datenbasis so zu aktualisieren, dass diese für eine Novellierung des SSK auf Basis der Input-Output-Rechnung des Statistischen Bundesamtes genutzt werden kann;

b) die Aktualisierung des SSK im zweijährigen Rhythmus:

- bis zum 31.12.2014: Berechnungen auf Grundlage der Input-Output-Rechnung für das Berichtsjahr² 2010 (unrevidiert),
- bis zum 31.12.2016: Berechnungen auf Grundlage der Input-Output-Rechnung für die Berichtsjahre 2010, 2011, 2012 (alle revidiert; s. Fn. 2),
- bis zum 31.12.2018: Berechnungen auf Grundlage der Input-Output-Rechnung für die Berichtsjahre 2013, 2014 (alle revidiert; s. Fn. 2).

Zusätzlich zu den Daten der Input-Output-Rechnung sollte zu jedem Aktualisierungstermin eine Fortschreibung des SSK mittels geeigneter zusammengefasster Indikatoren erfolgen, sodass auch Daten für aktuellere Jahre in die Publikation einfließen können.

Die Darstellung der Projektergebnisse bzw. der Daten des jeweiligen SSK soll sich an den Inhalten der Kurzfassung „Ökonomische Perspektiven des Sports“ (s. Fn. 1) orientieren (z. B. Aussagen zum sportbezogenen Bruttoinlandsprodukt, Gesamtumsatz der Sportbranche, sportbezogener privater Konsum, Staatsverbrauch für Sportzwecke, sportbezogene Beschäftigung). Vergleiche zu früheren Referenzjahren sind (soweit wissenschaftlich relevant) ergänzend aufzunehmen sowie ggf. vorhandene Datendifferenzen zu bewerten.

Dem BISp sind die Gutachten bis zu den o.a. Zeitpunkten in Papier- und Dateiform vorzulegen. Dem Statistischen Bundesamt in Wiesbaden sind zudem die Input-Output-Tabellen zum jeweiligen SSK sowie die diesen zugrunde liegenden Arbeitstabellen auszuhändigen.

c) Dem BISp ist zusätzlich jährlich – erstmals zum 31.12.2013, letztmals zum 31.12.2018 – ein veröffentlichungsfähiger Bericht „Aktuelle Daten zur Sportwirtschaft“ auf der Grundlage des Monitorings vorzulegen. Die Themenschwerpunkte der Berichte sollen variieren und

² Das Berichtsjahr richtet sich nach der Datenbereitstellung durch das Statistische Bundesamt. Ggf. können auch aktuellere Input-Output-Rechnungen vorliegen.

können sich z.B. an aktuell stattfindenden Sportereignissen orientieren. Sie werden frühzeitig zwischen Auftragnehmer, BMWi und BISp abgestimmt.

5 Hinweise zur Erstellung der Projektbeschreibung

Die Projektbeschreibung ist nach gängigem Muster zu erstellen, wobei der Umfang 20 Seiten (Arial 11, Zeilenabstand 14 pt) nicht übersteigen darf. Grundsätzliche Hinweise zur Gestaltung der Projektbeschreibung finden sich auch in der Zusammenstellung „Forschungsförderung des BISp – Aktuelle Information zur Antragsstellung“³, S. 23f.

Zudem sind insbes. nachfolgend genannte Informationen im Angebot darzustellen:

- vorgeschlagenes methodisches Vorgehen zur Aktualisierung der vorliegenden Datenbasis (Wann sollen welche Daten in welchem Umfang erneut erhoben werden?),
- mögliche Themenschwerpunkte für die jährlichen Berichte „Aktuelle Daten der Sportwirtschaft“,
- projektspezifische organisatorische Rahmenbedingungen,
- Gesamtprojektplan (kommentierter Arbeits- und Zeitplan)⁴,
- Darlegung der angesetzten Kosten, aufgeschlüsselt für die Zeiträume bis zur Erstellung der SSK 2010/2011, 2013, 2015 (siehe Tz. 4.2), die jeweils Gegenstand gesonderter Werkverträge sein sollen.

6 Projektrahmen

6.1 Laufzeit und Beginn des Vorhabens

Es ist eine Gesamtlaufzeit von 69 Monaten vorgesehen (01.04.2013 – 31.12.2018). Vorgesehen ist die Vergabe im Wege von aufeinander folgenden Werkverträgen, deren Laufzeit am 31.12.2014, 31.12.2016 sowie am 31.12.2018 endet.

6.2 Projektbegleitung – Projektbeirat

Die Projektbegleitung erfolgt über das BISp sowie einen Projektbeirat mit Vertreterinnen/Vertretern des Statistischen Bundesamtes, des BMWi und der Wissenschaft. Es ist vorgesehen, den Projektbeirat zeitnah zum Laufzeitbeginn zu konstituieren. Im Rahmen der Beiratssitzungen sind Statusberichte zum Projektfortschritt vorzulegen.

7 Bewerbung und Begutachtung

7.1 Bewerbungsverfahren

Die Ausschreibung sieht ein einstufiges Auswahlverfahren vor. Der Antragssteller oder die Antragsstellerin reicht beim BISp vollständige Antragsunterlagen ein, die eine ausführliche Projektbeschreibung einschließlich eines kommentierten Arbeits- und Zeitplans sowie eines Kosten- und Finanzierungsplans beinhalten.

Die Projektbeschreibung muss einen konkreten Bezug zu den erwarteten Leistungen im Ausschreibungstext aufweisen und alle wesentlichen Aussagen zur Beurteilung und Bewertung enthalten.

³ „Forschungsförderung des BISp – Aktuelle Information zur Antragsstellung“ verfügbar unter: www.bisp.de, Rubrik Forschungsförderung

⁴ Vordruck Arbeits- und Zeitplan verfügbar unter: www.bisp.de, Rubrik Forschungsförderung, Formularcenter

7.2 Begutachtungsverfahren

Die eingegangenen und vollständigen Angebote stehen untereinander im Wettbewerb. Sie werden einer vergleichenden Begutachtung durch mindestens zwei ausgewiesene Sachverständige unterzogen. Die Beurteilung orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Wahl und Darstellung des methodischen Vorgehens bei der Aktualisierung der wissenschaftlichen Datenlage,
- Zusammensetzung der Arbeitsgruppe und Auswahl der Kooperationspartner,
- Gewähr der Durchführbarkeit der vorgesehenen Arbeiten aufgrund nachgewiesener fachwissenschaftlicher Kompetenz,
- Angemessenheit der Kosten-Nutzen-Relation.

7.3 Förderentscheidung und Bewilligung

Auf der Basis der Ergebnisse der eingeholten Gutachten trifft das BISP eine Entscheidung über den zu fördernden Antrag. Der erste Werkvertrag (siehe Tz. 6.1) soll bis zum 31.03.2013 geschlossen werden.

8 Sonstiges

Die Frist für die Einreichung von Angeboten endet am **15.02.2013**. Maßgeblich ist der postalische Eingang des Angebots im BISP. Dem Angebot ist eine CD mit den vollständigen Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Die Bewerbungen sind schriftlich zu richten an:

**Andreas Pohlmann
Bundesinstitut für Sportwissenschaft
Graurheindorfer Str. 198
53117 Bonn**

Der Umschlag ist deutlich sichtbar mit der Aufschrift zu versehen:

Bitte nicht öffnen - Angebot „Monitoring SSK“

Ohne diese Aufschrift ist eine vorzeitige Eröffnung und damit Ungültigkeit des Angebots nicht auszuschließen.

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit dem zuständigen BISP-Mitarbeiter auf:

Name: **Andreas Pohlmann**
FG: **Pädagogik, Ökonomie, Recht**
Tel.: **0228 99 / 640 9021**
Email: **andreas.pohlmann@bisp.de**

Dieser Ausschreibungstext und weitere Informationen zur Antragsstellung sind auch verfügbar im Internet unter <http://www.bisp.de>, Rubrik Aktuelles.